



Hauptversammlung

MTU Aero Engines AG

Rede des Vorstandsvorsitzenden

Reiner Winkler

am 5. August 2020

in München

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,
sehr geehrte Aktionärsvertreterinnen und Aktionärsvertreter,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

im Namen des Vorstands begrüße ich Sie herzlich zur ersten virtuellen Hauptversammlung der MTU Aero Engines AG. Wie Herr Eberhardt bereits gesagt hat, berichten wir Ihnen heute aus dem MTU-Museum auf dem Gelände unserer Konzernzentrale in München. Sehr geehrte Damen und Herren, uns ist bewusst, dass viele unserer treuen deutschen Privataktionäre bedauern, heute nicht live in München dabei sein zu können. Aber sehen Sie es positiv: Wir können Sie auf diese Weise informieren und Ihre Fragen beantworten – ohne Risiko für Ihre Gesundheit. Ein weiterer Vorteil ist, dass erstmals auch unsere zahlreichen internationalen Aktionäre ohne aufwändige Anreise dabei sein können. Nicht zuletzt deswegen spreche ich mich ausdrücklich für eine modernere und zeitgemäßere Form der Hauptversammlung aus. Wir sollten anstreben, in Zukunft das Beste aus der alten Präsenzkultur und der neuen Online-Kultur zu vereinen. Dass dies der richtige neue Weg für viele Themen ist, hat uns die Corona-Krise deutlich gezeigt. In diesem Sinne bitte ich um Ihre Zustimmung zu Tagesordnungspunkt 6, freue mich auf das neue Format der diesjährigen Hauptversammlung und bedanke mich für Ihre Präsenz und Ihr damit ausgedrücktes Interesse an der MTU.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, die Luftfahrt befindet sich derzeit in der größten Krise aller Zeiten. Dadurch ist auch die MTU im Ausnahmezustand. In ihrer Unternehmensgeschichte musste sich die MTU schon einigen Krisen stellen. Auch ich habe im Laufe meiner Firmenzugehörigkeit bereits herausfordernde Zeiten erlebt und darf sagen: Die MTU hat Erfahrung mit Krisen unterschiedlichster Art und hat sich im Umgang damit stets gut geschlagen. Und wie bei jeder Krise bisher zeigt sich auch jetzt: Wenn es schwierig wird, rückt die MTU besonders eng zusammen. Schon in normalen Zeiten liefern unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter Höchstleistungen ab. In dieser Zeit voller Herausforderungen unternehmen sie größte Anstrengungen, um die Auswirkungen der Pandemie so gering wie möglich zu halten. Dafür möchte ich den Kolleginnen und Kollegen im Namen des gesamten Vorstands meinen großen Dank aussprechen. Danke für Ihren unermüdlichen Einsatz, Ihre großartige Arbeitsmoral und Ihre Verbundenheit mit unseren Partnern und Kunden! All das ist gerade jetzt von ungeheurem Wert für uns. Ein großes Dankeschön im Namen des Vorstands auch für alles, was Sie im Jahr 2019 geleistet haben!

Es ist umso schmerzhafter für uns, dass aufgrund des Ausmaßes der aktuellen Krise eine Anpassung unserer Personalkapazität unerlässlich ist. Weltweit müssen wir die Kapazitäten bis Ende 2021 um zehn bis 15 Prozent reduzieren. Wir haben allerdings kein Interesse an betriebsbedingten Kündigungen oder Sozialplänen, sondern setzen auf individuelle Vereinbarungen wie Altersteilzeit, Vorruhestandsregelungen und weitere Angebote, um so maßvoll wie möglich vorzugehen. Wenn die Branche wieder abhebt, möchten wir eine möglichst große Zahl unserer hochqualifizierten Kolleginnen und Kollegen weiter mit an Bord haben. An dieser Stelle auch ein Dankeschön an den Betriebsrat für die gute und konstruktive Zusammenarbeit bei diesem schwierigen Thema.

Sehr geehrte Damen und Herren, die Corona-Pandemie zwingt uns viel schneller in eine virtuelle Welt, als wir uns das noch vor Kurzem vorstellen konnten. Die Digitalisierung ist in der aktuellen Situation nicht zuletzt deswegen unerlässlich, um die Sicherheit unserer Belegschaft zu garantieren. Und Sicherheit, sehr geehrte Damen und Herren, steht in der Luftfahrt immer an oberster Stelle. Bei der MTU haben wir eine ganze Reihe vorbeugender Gesundheitsmaßnahmen eingeführt. Wir überwachen kontinuierlich die Risiken und reagieren auf sich ändernde Bedingungen. Wo immer möglich, arbeiten unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter derzeit überwiegend von zu Hause aus – wie Sie sehen, gilt dies zeitweise auch für meine Vorstandskollegen und mich. Wo Heimarbeit keine Option ist – das ist naturgemäß vor allem in der Produktion der Fall –, haben wir umfangreiche Maßnahmen ergriffen, um unser Personal zu schützen und die Ausbreitung der Infektion einzudämmen. Bei aller Sorge um die gesundheitlichen und wirtschaftlichen Folgen dieses Virus: Ich bin sehr zufrieden damit, wie gut uns die digitale Arbeitsweise gelingt. Ich möchte daher hervorheben, wie reibungslos unsere IT funktioniert. Die Kolleginnen und Kollegen leisten hervorragende Arbeit und sind mit großem Einsatz dabei, alle Systeme stabil zu halten und unsere Kapazitäten weiter auszubauen. Das quasi über Nacht hinzubekommen, war eine großartige Leistung. Die Krise hat uns allen nochmals verdeutlicht, wie wichtig eine

leistungsstarke digitale Infrastruktur ist. Deshalb werden wir bei der MTU den Fokus auf die Digitalisierung noch verstärken – und damit die Sicherheit erhöhen, die Effizienz steigern und die Risiken minimieren.

Sie sehen, wir tun alles, um in gewohnter Manier für unsere Kunden und Partner da zu sein. Dafür braucht es eine stabile Basis – und die haben wir. Wir profitieren jetzt davon, dass wir die MTU über die Jahre so stark aufgestellt und damit widerstandsfähig gemacht haben. Über viele Jahre gab es für die MTU nur eine Richtung: nach oben. 2019 haben wir unsere Erfolgsserie fortgesetzt und mit einem Umsatz von 4,6 Milliarden Euro, einem operativen Ergebnis von 757 Millionen Euro und einem Gewinn von 538 Millionen Euro erneut Spitzenwerte erzielt. Auch der Aktienkurs hat sich im vergangenen Jahr sehr positiv entwickelt und einen Höchstwert nach dem anderen erreicht. Gekrönt wurde der Erfolg im September durch die Aufnahme der MTU in den DAX.

An diesem Erfolg wollten wir Sie eigentlich mit einer Dividende teilhaben lassen. Angesichts der Corona-Krise mussten wir zur Sicherung unserer Liquidität jedoch unpopuläre Entscheidungen treffen. Eine davon betrifft Sie: Wir schlagen Ihnen heute lediglich die gesetzliche Mindestdividende in Höhe von 4 Cent je Aktie zur Ausschüttung vor. Wir sind überzeugt, dass der Schutz unserer liquiden Finanzmittel vor dem Hintergrund einer weltweiten Krise von bisher ungekanntem Ausmaß oberste Priorität haben muss. Die Maßnahme ist ein wichtiger Baustein zur Stärkung der Bilanz und damit zur Sicherung der Zukunftschancen der MTU. Ich versichere Ihnen, dass die Aussetzung der Dividende ausschließlich der aktuellen Sondersituation geschuldet ist und wir Sie nach Rückkehr zur Normalität wieder regelmäßig und angemessen am Erfolg der MTU beteiligen wollen. Ich danke allen, die meinen Kollegen und mir in den letzten Wochen bereits ihr Verständnis für unsere Dividenden-Entscheidung signalisiert haben. Wir hoffen darauf, dass Sie alle als Aktionäre an unserer Seite bleiben. Ihr Vertrauen und Ihre Loyalität sind in diesen Zeiten umso wichtiger für uns.

Der weitgehende Verzicht auf die Dividendenausschüttung allein reicht zur Sicherung der Liquidität natürlich nicht aus. Wir haben in den vergangenen Wochen eine Reihe weiterer Maßnahmen ergriffen. Dazu zählen die Reduzierung von Ausgaben an allen MTU-Standorten ebenso wie die Verschiebung von Investitionen und neue Vereinbarungen mit Kunden und Partnern über Zahlungsmodalitäten. Darüber hinaus haben wir unsere Kreditfazilitäten optimiert und erweitert. Damit sehen wir uns gut aufgestellt, um ohne Staatshilfen durch die Krise zu kommen. Lassen Sie mich an dieser Stelle auch die Wandelschuldverschreibung erwähnen, die wir im September 2019 zur Optimierung unserer Kapitalstruktur platziert haben. Wir haben dafür eine Ermächtigung genutzt, die Sie uns in der Hauptversammlung 2019 erteilt haben.

Sehr geehrte Damen und Herren, Sie möchten jetzt sicher hören, wie sich unser Geschäft entwickelt. Schließlich haben Sie ein berechtigtes Interesse daran, wie es weitergeht. Wir gehen davon aus, dass die Krise unsere zivilen Bereiche am stärksten trifft, allen voran das Ersatzteilgeschäft. Im Seriengeschäft spüren wir vor allem geringere Volumen bei den Getriebefan-Antrieben und beim GEnx für die Boeing 787. In der zivilen Instandhaltung dürften Frachtfluggesellschaften für Auslastung sorgen, außerdem können wir mit Arbeiten am Retrofit-Programm für den A320neo-Antrieb PW1100G-JM den organischen Umsatzrückgang im Kerngeschäft teilweise ausgleichen. Das Militärgeschäft dürfte von der Krise nicht betroffen sein. Insgesamt rechnen wir für 2020 mit einem Umsatz zwischen vier und 4,4 Milliarden Euro und einer bereinigten EBIT-Marge zwischen neun und zehn Prozent. Der bereinigte Gewinn nach Steuern dürfte sich analog zum operativen Ergebnis entwickeln. Darüber hinaus haben wir uns zum Ziel gesetzt, das Gesamtjahr mit einem positiven Free Cashflow abzuschließen. Längerfristig sind weder der Fortgang der Pandemie noch die Tragweite ihrer ökonomischen Folgen heute vollständig absehbar. Wir beobachten die Situation sehr genau und überprüfen regelmäßig unsere Prämissen. Derzeit zeichnet sich eine sehr langsame Anlaufphase ab. Gemeinsam mit Branchenexperten erwarten wir, dass es mehrere Jahre dauern dürfte, bis die Luftfahrt das Vorkrisenniveau wieder erreicht. Sobald wir ein vollständiges Bild haben, werden wir Sie transparent und zeitnah informieren. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir bis dahin mit Aussagen zur langfristigen Entwicklung zurückhaltend sind.

Bei aller Vorsicht beim Blick in die Zukunft möchte ich Ihnen aber auch Zuversicht vermitteln. Eine ganze Reihe von Faktoren spricht für eine hohe Krisenstabilität der MTU:

Ich hatte es im letzten Jahr bereits in anderen Worten gesagt und betone es auch heute wieder: Mobilität ist wichtig für uns Menschen. Wenn die Welt stillsteht, verlieren wir alle. Denn unsere Wirtschaft lebt vom Austausch. Auch und gerade in Krisenzeiten muss die Mobilität von Gütern und Dienstleistungen gewahrt bleiben. Denn wir alle wissen: Freie Märkte und globale Wertschöpfungsketten tragen wesentlich zu unserem Wohlstand bei. Mit unseren Produkten und Dienstleistungen unterstützen wir diesen Austausch. Durch die Krise mag unser Geschäft derzeit verlangsamt sein und sich verschieben - aber es ist nicht verloren.

Dazu kommt, dass wir bewiesen haben, dass unser Geschäftsmodell nachhaltig ist. Wir haben viele Jahre sehr erfolgreich gewirtschaftet. Durch die guten Ergebnisse ist die MTU auf soliden Fundamenten in diese Krise geraten - finanziell wie strukturell. Das hilft uns jetzt. Wir gehen davon aus, dass die Luftfahrt mittel- und langfristig wieder zu den früheren Wachstumsraten zurückkehren wird. An diesem Wachstum wollen wir wieder überproportional teilhaben.

Herausforderungen haben wir uns in der Vergangenheit immer erfolgreich gestellt. Aus Umbrüchen sind wir stets gestärkt hervorgegangen und haben so Krisen in Fortschritt umgewandelt. Das ist auch diesmal unser erklärtes Ziel. Und es ist möglich, weil das Führungsteam der MTU zu seinen Führungswerten steht und an einem Strang zieht. Wir wissen, wohin wir die MTU steuern wollen. Und wir sind entschlossen, alles Notwendige zu tun, um strategisch Kurs zu halten.

In einer solchen Phase ist ein enges Vertrauensverhältnis zum Aufsichtsrat besonders wichtig. Ich möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, mich im Namen des Vorstands bei unserem Aufsichtsrat zu bedanken. Er unterstützt uns in dieser herausfordernden Zeit dabei, die MTU durch die Krise zu navigieren. Wir begrüßen auch die Entscheidung des Aufsichtsrats zur Kontinuität an der Aufsichtsrats-Spitze. Damit steht uns die langjährige, wertvolle Erfahrung von Klaus Eberhardt weiter zur Verfügung. Herr Eberhardt, danke für Ihren umsichtigen Führungsstil in schwierigen Zeiten.

Bedanken möchten wir uns auch bei den staatlichen Stellen für ihre Unterstützung in der Krise. Bund und Länder haben enorme Anstrengungen unternommen und große Summen mobilisiert, um die wirtschaftlichen Folgen der Pandemie abzumildern. Nicht auszudenken, welcher wirtschaftliche Einbruch uns gedroht hätte, wenn die Politik nicht so schnell interveniert hätte. Der Austausch und die Zusammenarbeit zwischen Politik und Wirtschaft funktionieren in dieser Situation hervorragend und beiden Seiten ist bewusst, dass es nur gemeinsam gelingen kann, die Krise und deren Folgen zu bewältigen. Unser Dank gilt auch unseren Kunden und Partnern für ihre professionelle Zusammenarbeit und ihr Vertrauen. Und wir möchten Ihnen, unseren Aktionärinnen und Aktionären, für Ihre Unterstützung danken; für Ihr Vertrauen in unsere Fähigkeit, nachhaltig Wert für Sie zu schaffen. Wir werden alles daran setzen, Sie nicht zu enttäuschen.

Chancen dafür ergeben sich durch ein Thema, das aufgrund von Corona derzeit in den Hintergrund gerückt ist. Aber das wird nicht so bleiben. Ich bin überzeugt, dass mit dem Abflachen der Pandemie und steigendem Flugaufkommen das Thema Klimaschutz wieder mit Macht auf die politische und gesellschaftliche Agenda zurückkommt. Für uns ist das ein klarer Auftrag zum Handeln. Denn mit unseren Produkten und Dienstleistungen leisten wir einen entscheidenden Beitrag zur Reduzierung von Emissionen. Ein gutes Beispiel dafür steht heute neben der Bühne: der Getriebefan, der unter anderem in der A320neo zum Einsatz kommt und zu dem die MTU die schnelllaufende Niederdruckturbinen, Teile des Hochdruckverdichters sowie Bürstendichtungen beisteuert. Der Antrieb setzt Maßstäbe in puncto Reduzierung von Kraftstoffverbrauch und Lärm und ist ein wichtiger Meilenstein auf dem Weg zu einem emissionsfreien Luftverkehr. Unsere Technologen beschäftigen sich intensiv damit, wie emissionsfreies Fliegen Realität werden kann. Einen Einblick in die Themenfelder, die wir betrachten, haben wir Ihnen im Geschäftsbericht 2019 gegeben. Hier liegen Zukunftschancen für die MTU und diese wollen wir nutzen. Wir investieren also weiter in unsere erfolgreiche Zukunft und nehmen gleichzeitig unsere Verantwortung wahr. An dieser Stelle geht mein Appell noch einmal an den Staat: Unterstützen Sie die Luftfahrtbranche in ihren Forschungs- und Entwicklungsvorhaben - beispielsweise durch die

gezielte Förderung klimapolitischer Forschung und Technologie im Luftverkehr! Diese Investitionen stützen das einzigartige Know-how unserer High-Tech-Branche und können genau der Antrieb sein für Wachstum und Beschäftigung, der in der Krise so wichtig ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren, wir werden alles dafür tun, damit wir möglichst gut aus dieser Krise herauskommen. Ich bedanke mich für Ihre Unterstützung dabei.

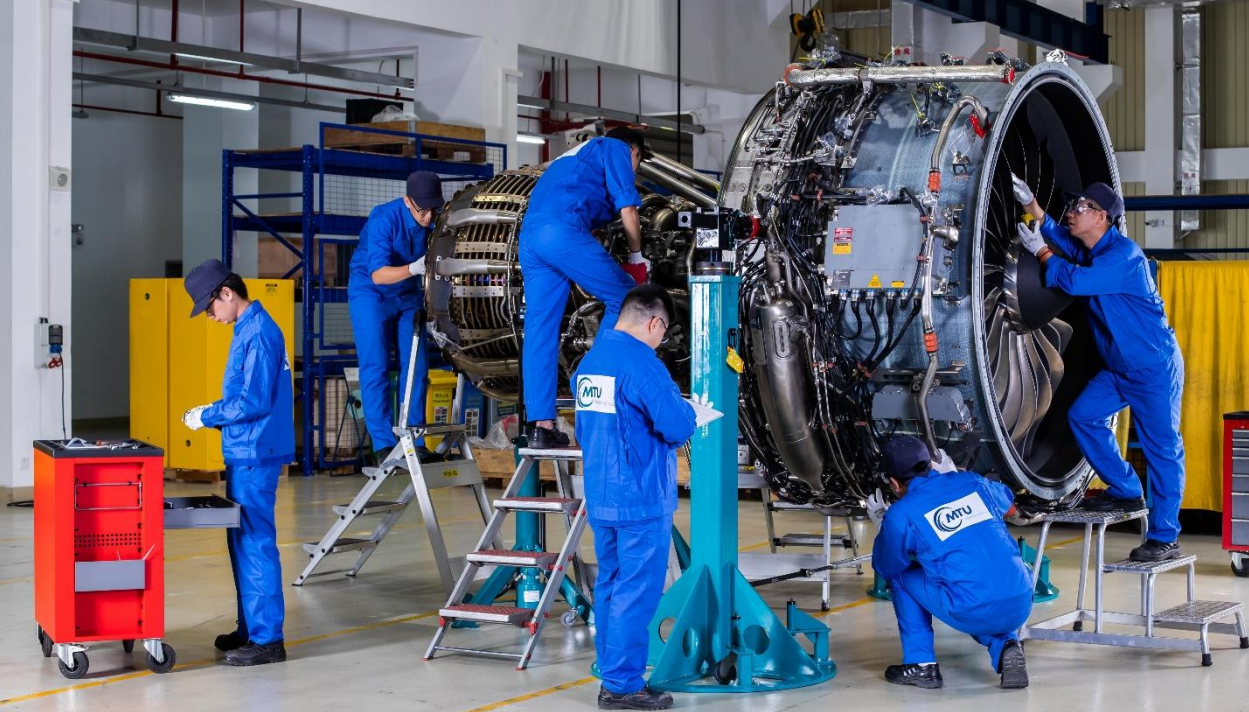
Bleiben Sie an unserer Seite und vor allem: Bleiben Sie gesund!

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.



Hauptversammlung 2020

5. August 2020





Kennzahlen 2019

in Mio. €	Ist 2018	Ist 2019
Umsatz	4.567	4.628
Operatives Ergebnis (EBIT bereinigt)	671	757
Jahresüberschuss bereinigt	479	538



neue Rekordwerte

Aktienkursentwicklung 2019



Dividende für 2019

Verwendung des Bilanzgewinns

**Ausschüttung einer Dividende
i.H.v. 0,04 € je dividendenberechtigter Stückaktie**

2.121.578,28 €

Einstellung in andere Gewinnrücklagen

177.571.131,52 €



Ausblick 2020

Umsatz ~ 4 bis 4,4 Mrd. €

Bereinigte EBIT-Marge ~ 9 bis 10 %

Gewinn nach Steuern bereinigt Entwicklung analog EBIT bereinigt

